

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 17 (1939)

Heft: 4

Rubrik: Aus unsren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinungen in der Literatur

Das Wissen der Welt.

Im Verlag von Walter de Gruyter & Cie., Berlin, ist soeben die bekannte Sammlung Göschen um zwei wertvolle Arbeiten bereichert worden, welche auch das Gebiet der Mykologie berühren:

Bd. 1127. Geschlecht und Geschlechtsbestimmung im Tier- und Pflanzenreich, von Prof. Dr. Max Hartmann, Direktor am Kaiser-Wilhelm-Institut für Biologie in Berlin-Dahlem. 110 Seiten stark, mit 62 Abbildungen und 7 Tabellen.

Trotz der Fülle der Geschlechtsvorgänge, die sich in einer kaum vorstellbaren Mannigfaltigkeit bei niedersten und höchsten Lebewesen findet, ist es der biologischen Forschung gelungen, in einer verhältnismässig kurzen Zeit die allen Sexualitätserscheinungen zugrunde liegenden Gesetzmässigkeiten aufzudecken. Es ist dieses die in allen Organismen und häufig noch ihren Keimzellen vorhandene Fähigkeit, Wesenszüge beider Geschlechter zu verwirklichen.

Der heutige Stand der Wissenschaft hat es ermöglicht, in dem vorliegenden Buch in knapper Darstellungsweise die sich aus diesen Grundgesetzen ableitenden verschiedensten Formen der Geschlechtsverbindungsvorgänge bei einfachsten und höchsten tierischen und pflanzlichen Lebewesen vollständig zu erfassen und selbst die letzten Fragen und Ergebnisse über die chemischen Mechanismen, die der Geschlechtsreaktion zugrunde liegen, zu behandeln.

Bd. 1128. Symbiose der Tiere mit pflanzlichen Mikroorganismen, von Dr. Paul Bucher, o. ö.

Professor an der Universität Leipzig. 123 Seiten stark, mit 121 Abbildungen.

Die Lehre von dem harmonischen Zusammenleben der Tiere mit pflanzlichen Mikroorganismen hat durch die Forschungen der letzten dreissig Jahre ein völlig neues Gesicht erhalten. Wer sich über sie informieren wollte, musste bisher zu einem sehr umfangreichen und teuren Handbuch greifen. Nun liegt in dem neuen Bändchen der Sammlung Göschen auch eine knappe, die letzten Ergebnisse der alljährlich an Umfang zunehmenden Symbioseforschung noch berücksichtigende, auch weiteren Kreisen zugängliche Darstellung vor.

Der Stoff wird in drei Abschnitte gegliedert. Der erste behandelt die zumeist schon seit langem bekannten Tatsachen der Symbiose von Wassertieren mit einzelligen Algen, der zweite die aussenhalb des tierischen Körpers vor sich gehende Pilzzucht bei Insekten. Im dritten, dem eigentlichen Kernstück des Bändchens, werden die Symbiosen geschildert, bei denen Bakterien, Hefen und andere Mikroorganismen in eigenen Organen des Tierkörpers Aufnahme und Pflege gefunden haben.

Die vorliegende, knappe, aber alles Wesentliche bringende und reich bebilderte Darstellung wird dazu beitragen, das Wissen um diesen jungen, noch mitten in seiner Entwicklung stehenden Zweig der Biologie in weitere Kreise zu tragen.

Beide Bändchen sind in Leinen gebunden zum Preise von 1.62 RM. bei jeder Buchhandlung zu beziehen.

Aus unsrern Verbandsvereinen

Verein für Pilzkunde Grenden. Bericht über die Generalversammlung.

Unser Verein hielt Sonntag, den 19. März 1939, nachmittags, die diesjährige Generalversammlung ab, welche einen verhältnismässig befriedigenden Besuch aufwies. Immerhin sind es durchwegs dieselben Gesichter der bewährten und treuen Mitglieder, während merkwürdigerweise noch ein Grossteil unserer Mitglieder mit Abwesenheit glänzt. Gerade in diesen schweren weltpolitischen Zeiten sollte man besser als je zusammenhalten und die edle Pilzsache und Pflege der Kameradschaft nicht mehr so gleichgültig hinnehmen.

Um 14 $\frac{1}{2}$ Uhr konnte Präsident Ducommun die Versammlung eröffnen, begrüsste die erschienenen Kameraden, insbesondere die Veteranen Gutmann und Wullmann, sowie auch Ehrenmitglieder, und leitete über zu den statutarischen Traktanden. Appel, Protokoll, Mutationen, Jahresbericht des Präsidenten, Bericht des Obmanns der technischen Kommission, Dele-

gierten- und Kassabericht passierten reibungslos. Bei den Wahlen angelangt, vernahm man betrüblich, dass der gesamte Vorstand zurückzutreten im Begriffe war und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, weil es ein Grossteil der Mitglieder schon lange an tatkräftiger Mitarbeit und Solidarität in allen Dingen fehlen liess. Wenn an wichtiger Versammlung kaum zehn Prozent der Mitglieder erscheinen, so ist das allerhand.

Die Vorstandskrise konnte behoben werden, nachdem verschiedene Votanten beredsam zu überbrücken suchten und sich restlos ergab, dass keine Missdeutung und Vertrauenschwäche gegen den Vorstand vorlag liess er sich wieder bewegen, das Vereinsschifflein neuerdings durch Sturm und Fluten dem Ziele zuzuführen. Präsident Ducommun, welcher sein 13. Präsidentenjahr antrat, verdankte mit bewegten Worten das grosse Zutrauen und den neuen Geist, der heute über

eine scheinbar schlummernde Atmosphäre triumphierte.

Der Vorstand, welcher ganz minime Veränderung aufweist, setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Arth. Ducommun, bisher. Vizepräsident: Karl Gutmann, bisher. I. Aktuar: Ernst Hertig, bisher. II. Aktuar: Toni Hof, neu. Kassier: Oskar Brüggen, bisher. Bibliothekar: Arnold Moeri, bisher. Beisitzer: Robert Schönauer, bisher; B. Signoroni, bisher und Hermann Howald, neu. Obmann der techn. Kommission: Ernst Hertig, bisher. Revisoren: Fritz Bichsel und W. Löffel, bisher, Ernst Antenen, neu. Einzüger: unser 80-jähriger Veteran Ätti Gutmann.

Der Jahresbeitrag, den der Vorstand auf Fr. 6.— erhöhen wollte, bleibt mit Fr. 5.— wie bisher.

Das Arbeitsprogramm pro 1939 sieht vor: Märzellerling- und Mairitterlingsjagden zu gegebener Zeit. Ende April soll ein Lichtbildervortrag abgehalten werden, wozu heute schon extra eingeladen wird. Ausflug vermutlich in die heimeligen Freiberge an den Doubs. Exkursionen mit jeweiligem Pilzschmaus im Frühling, Sommer und Herbst, wobei heute schon zahlreiche Beteiligung

erwartet wird. Grossangelegte Pilzausstellung im Herbst.

Nach alter Gepflogenheit vergütet die Kasse jeweils pro Mitglied Fr. 3.— an die Reisespesen. Auf Antrag des Vorstandes wird diese Extravergütung künftig nur noch an diejenigen Mitglieder ausgerichtet, die sich bei Anlass unserer Herbstausstellung aktiv betätigen.

Die Frage des Beitritts zum schweiz. Naturschutzverband fand Sympathie und wird dem Vorstande zur weitern Beratung und Antragstellung überwiesen.

Gegen 7 Uhr abends konnte der Vorsitzende eine bewegte, jedoch zu einem erfreulichen Versöhnungs- und Schlussbild kommenden Versammlung schliessen. Das nachhereige gemütliche Zusammensein war nicht minder von treuer Kameradschaft und froher Zuversicht beseelt.

Das nachstehende, von M. J. Meier verfasste Pilzlerlied wurde nach der Melodie: «Lustig ist's Zigeunerleben» gesungen und brachte fröhliche Stimmung in die Bude. Es sei unsren Verbandsvereinen für gesellige Stunden bestens empfohlen!

Pilzlerlied.

Von M. J. Meier.

1. Lustig ist das Pilzlerleben.

Wir brauchen für Fleisch kein Geld zu geben.
Wir sorgen im Wald, dass Weib und Kind
Zu essen haben, wenn's hungrig sind.

2. Wir fühlen uns glücklich im lieblichen Wald,
Wenn's regnet und blitzet mit Donnersgewalt.
Sind fröhliche Menschen, in Freundschaft fest
Und leeren den Becher bis auf den Rest.

Glückauf im Vereinsjahre 1939!

3. Und sollt uns einst die Liebe plagen,
So gehen wir uns ein Liebchen jagen.
Wir Pilzler lieben die Marie,
So süß küsst keine, so wie sie.
4. Und sollt uns je der Hunger plagen,
So geh'n wir uns're Pilze jagen.
Wir bleiben Freunde der Natur
Und leisten ihr den Treueschwur.

Der Berichterstatter: *M. J. Meier.*

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an den Verlag einzusenden.

Bitte, bei Adressänderungen die neue Adresse mit Angabe der bisherigen Herrn Ernst Minder, Wagenführer, Zuchwil (Solothurn), zu melden.

BAAR

Bei Erscheinen der **Märzellerlinge** wird eine **Exkursion** durchgeführt, eventuell mit anschliessendem Pilzschmaus. Bitte nähre Mitteilungen diesbezüglich im «Baareranzeiger» zu beachten.

Der Vorstand.

BERN

Monatsversammlung: Montag den 24. April 1939 um 20 Uhr 15 im Waadtländerstübli, Hotel «Waadtländerhof», (Eingang Storchengässchen).

Exkursionen: Die Exkursion vom 25. März a. c. musste infolge der Witterungsverhältnisse verschoben werden und findet nunmehr statt am

22. April 1939 in den Hühnliwald bei Muri. Gleichzeitig Vortrag von Herrn E. Habersaat über: Unsere Waldbäume. Treffpunkt: Station der Worbl-Bahn, Kirchenfeld (Helvetiaplatz), um den Zug um 14 Uhr 03 nach Muri zu nehmen. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass diese Exkursion von grösster Wichtigkeit ist. Der Vorstand hofft zuversichtlich, dass die Mitglieder durch recht zahlreiches Erscheinen dem Exkursionsleiter gebührend danken werden.

Sonntag den 30. April 1939 Morchel-Exkursion nach Belp oder dem Bucheggberg. Über das Ziel wird definitiv an der Monatsversammlung Beschluss gefasst. Jeweilen am Samstag von 9 Uhr an gibt die Telephonzentrale Nr. 11 Bescheid, ob die Exkursion stattfindet. *Der Vorstand.*

BURGDORF

Nächste **Monatsversammlung**: Samstag den 6. Mai 1939, 20 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Lokal. Die Wichtigkeit der Traktanden (Ersatzwahl in den Vorstand) erfordert starken Aufmarsch der Mitglieder.

Ellerlings-Exkursion: Sonntag den 16. April 1939. Route: Bütikofen—Ruedswil. Sammlung nachmittags 13 Uhr auf der Eybrücke.

Der beschlossene **Besuch des Naturhistorischen Museums in Bern** findet am 7. Mai 1939 statt. Abfahrt in Burgdorf um 13 Uhr. Wir ersuchen die Mitglieder, den Tag für diesen Anlass zu reservieren und mit ihren Angehörigen zahlreich zu erscheinen. Bei genügender Beteiligung kann ein Kollektivbillett gelöst werden. Zu diesem Zweck: Sammlung auf dem Bahnhof um 12 Uhr 30.

Der Vorstand.

CHUR UND UMGBUNG

Monatsversammlung: Samstag den 22. April 1939, abends 8 Uhr, im Billardzimmer des Hotel «Rebleuten», Chur. Das Exkursionsprogramm wird an der Versammlung endgültig festgelegt.

Wir bitten die Mitglieder, den Jahresbeitrag pro 1939 von Fr. 7.— auf Postcheckkonto X/3072 einzuzahlen. Postcheckformulare können an der Monatsversammlung vom Präsidenten bezogen werden.

Diejenigen Mitglieder, die die Zeitschrift einbinden lassen wollen, bitten wir, dieselbe an der nächsten Monatsversammlung mitzubringen. Das Einbinden mit Einbanddecke kostet pro Jahrgang Fr. 2.—.

Die **Morobel-Exkursion** findet am Sonntag den 23. April 1939 nach Trimmis-Untervaz statt. Abfahrt vom Bahnhof Chur mit Rh.B.-Zugpunkt 7 Uhr. Ab Sargans 5 Uhr 40. Ab Landquart Rh.B.-Zug 6 Uhr 05. Abmarsch von der Station Trimmis Rh.B. um 7 Uhr 15. Rückkehr nach Übereinkunft. Rucksackverpflegung. Die Exkursion wird ganztagig durchgeführt. Mit Pilzlergruss:

Der Vorstand.

HORGEN UND UMGBUNG

Monatsversammlung: Montag den 24. April 1939, 20 Uhr 15, im Café «du Lac»,

Der Vorstand.

Pilzbücher sind bis Anfangs Mai bei unserm Bibliothekar Hans Leemann zu bestellen zwecks gemeinsamen Einkaufs.

HUTTWIL

Monatsprogramm für die Zeit vom 15. April bis 15. Mai 1939:

Monatsversammlung: Montag den 24. April, 20 Uhr. Exkursion: Sonntag den 16. eventuell 23. April. Instruktionsabend: Montag den 17. April und Montag den 8. Mai, je 20 Uhr, im Lokal zur «Eintracht».

Wir erwarten zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

RÜSCHLIKON

Der «verschne te» Märzbummel wird nun auf den Auffahrtstag, 18. Mai, verschoben, bei Regenwetter auf den 21. Mai 1939. Ziel: Hirzel-Höhe.

Sammlung: Rüschlikon vormittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr beim Bahnhof, in Thalwil 7 $\frac{1}{2}$ Uhr bei der Ebnet.

Hoffen wir nun, dass es der Wettergott diesmal besser mit uns meint.

Montag den 17. April 1939 gemütlicher Hock im Restaurant «Sternen», Rüschlikon.

Zu diesen beiden Anlässen laden wir unsere Mitglieder freundlichst ein.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag den 24. April 1939 um 20 Uhr 15 im Lokal zum «Grünen Baum». *Die Kommission.*

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 24. April 1939, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli», Steig-gasse 1, I. Stock. Vortrag von Herrn Dr. med. Fr. Thellung. Thema «P Izkunde».

Zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*

NB. Unseren werten Mitgliedern zur Kenntnisnahme, dass die Generalversammlung vom 18. Februar 1939 den Jahresbeitrag wiederum auf Fr. 7.— festgesetzt hat. Wir bitten höflich um Einzahlung dieses Betrages auf unser Postcheckkonto VIII b. 2108.

Allfällige Adressänderungen beliebe man umgehend dem Präsidenten N. Bombardelli, untere Briggerstrasse 9, zu melden.

ZÜRICH

Wie aus dem letzten Zirkular zu entnehmen war, findet am 16. April 1939 eine Märzellerlings-exkursion statt, Halbtagestour. Besammlung: «Löwen» Glattbrugg 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Abmarsch 7 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Am 30. April 1939 Frühlingsausflug mit Morchelsuche nach Waldheim-Eglisau. Besammlung der Teilnehmer spätestens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr am Hauptbahnhof.

Monatsversammlung: Montag den 8. Mai 1939, 20 Uhr, im Vereinslokal Restaurant «Sihlhof». Wichtige Traktanden. Anschliessend Vortrag von Herrn Dr. med. Adolf Suter, Zürich. Thema: Giftpilze und Pilzvergiftungen.

6. und 7. Mai Exkursion für Radfahrer. Näheres durch Zirkular.

Zahlreichen Besuch zu obigen Veranstaltungen erwartet *Der Vorstand.*

NB. Allfällige Adressänderungen bitte sofort an den Präsidenten H. Baumann, Nussbaumstrasse 12, Zürich 3, zu senden.

ZUG

Lichtbildervortrag: Samstag den 13. Mai 1939, abends 8 Uhr, im kleinen Saal des Restaurant zur «Eisenbahn», Zug. Thema: Bekannte und seltene Röhrlinge. Referent: Herr Hans Kern, Lehrer aus Thalwil. Zu diesem lehrreichen Vortrage laden wir alle Mitglieder und Gäste freundlich ein.

Wir bitten unsere Mitglieder, den Jahresbeitrag pro 1939 unserem Finanzminister William Zehnder, Bleichestrasse, einzuzahlen. Ab 1. Juli erfolgt der Einzug und bitten wir, die Karte einzulösen.

Weitere Mitteilungen werden im Anschlagkästen bekanntgegeben, persönliche Einladungen erfolgen nur in Ausnahmefällen. *Der Vorstand.*

E. HABERSAAT

Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BASEL	BURGDORF	ST. GALLEN	WINTERTHUR
RESTAURANT SCHUHMACHERNZ Verkehrslokal der Pilzfreunde. Soignierte Küche und Keller. Höflich empfiehlt sich E. Meyer-Oser, Metzger	Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich Hans Feuz	Pilzfreunde treffen sich im « Grünen Baum » unserem Vereinslokal. Höfli. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche „NEUECK“ nächste Nähe des V.o.l.G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.
BERN  WAADTLÄNDERHOF BERN	Restaurant zum Rosengarten Dietlikon Kalte und warme Speisen	SOLOTHURN Pilzliebhabern empfiehlt sich Restaurant Lüdi Solothurn Vorstadt	ZÜRICH Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal d. P.V. Karl Bayer
BREMGARTEN (AARGAU)	HORGEN		Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mithöfl. Empfehlung J. CONIA , Aktivmitglied.	Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich Gottfr. Keller , Mitglied.	Löwen Glattbrugg Hier isst man gut und preiswert O. Rief - Keller , Mitglied	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!